

TEXT+KRITIK

Heft 91

ERICH FRIED

Juli 1986

INHALT

HELMUT HEISSENBÜTTEL

Der Nenner: Unsere Sprache

3

ALEXANDER VON BORMANN

»Ein Dichter, den Worte zusammenfügen«

Versöhnung von Rhetorik und Poesie bei Erich Fried

5

THOMAS ROTHSCHILD

Dialektische Denkbewegung in lyrischer Gestalt.

Zu Erich Frieds Zyklus »Überlegungen«

24

JOHANN HOLZNER

»Die Worte sind gefallen«

Notizen zu Paul Celan und Erich Fried

33

ERICH FRIED

Genug getan

43

GISELA LINDEMANN

Anmerkungen zu Frieds Text »Genug getan«

48

WENDELIN SCHMIDT-DENGLER

Durchgestrichen. Notizen zu Erich Frieds Kurzprosa

53

HERBERT BORNEBUSCH

Umschreiben des Unbeschreiblichen.

Die Grenzen des Schreibens als Thema des Romans

61

KARL WAGNER

Ins Innere des Schreckens.

Erich Frieds Roman »Ein Soldat und ein Mädchen«

65

VOLKER KAUKOREIT

Politische Tabuverletzungen.

Erich Fried im Spiegel öffentlicher Auseinandersetzungen

70

KLAUS REICHERT

Die Herausforderung des Fremden.

Erich Fried als Übersetzer

83

MICHAEL HAMBURGER

Schreiben ohne Anker.
Notizen zu Erich Fried 94

GEORG EISLER

Londoner Erinnerungen 98

WIELAND SCHMIED

Sieben Anmerkungen zu Erich Fried 101

VOLKER KAUKOREIT

Kommentierte Zeittafel zur Vita Erich Frieds 104

VOLKER KAUKOREIT

Auswahlbibliographie 112

Notizen 133